

# Konzert mit der Handschrift Walters

**SCHAFFHAUSEN.** Am vergangenen Freitag gab das Schaffhauser Blasorchester (SBO), nach dem Auftakt am Vortag in Hallau, sein Neujahrskonzert in der Kirche St. Johann in Schaffhausen. Rund 70 Musiker spielten unter der Leitung von Hansjörg Bollinger in der fast voll besetzten Kirche. Ein Grossteil des Programms wurde dieses Jahr vom Gastdirigenten **Christoph Walter**, der unter anderem für seine Beteiligung am «Basel Tattoo» bekannt ist, bestritten. Er stand nicht nur als Dirigent im Vordergrund, sondern auch als Komponist und Arrangeur vieler der Stücke, die auf dem Programm standen. Ausserdem spielte er auf dem Piano, mit dem er die Gastsolisten begleitete, er führte als Ansager durch die zweite Programmhälfte und fungierte zum Schluss als Gesangspartner von **Nelly Patty**. Die Französin, die unter anderem im «Christoph Walter Orchestra» singt, überzeugte, wenn auch eher weniger mit ihrem Auftreten, so doch mit ihrer schönen, voluminösen Stimme, als «Grande Dame». Dem 18-jährigen Panflötisten **Jonas Gross**, ebenfalls von Christoph Walter zu den Neujahrskonzerten dazu geholt,

flogen, wie man am tosenden Schlussapplaus für ihn erkennen konnte, die Sympathien nur so zu. Er gewann das Publikum mit seinem einfühlsamen Spiel, etwa bei «The Lonely Shepherd» oder «Celtic Crest», und seinem bescheidenen Auftreten für sich. Das Schaffhauser Blasorchester fungierte häufig in begleitender Funktion, aber nicht immer. Sein Können konnte es beispielsweise beim sehr schönen Stück «Lord Tullamore» von Carl Wittrock oder bei «The Walled City Suite» von Christoph Walter zeigen. Beim Stück «Hungarian Fantasy» von Jérôme Naulais solierten **Gabi Hubli** an der Flöte und **Markus Stillhard** an der Klarinette. Für Instrumentalisten einer Blasmusik ungewöhnlich, taten sie dies vor einem Mikrofon, was dem Klang, der ansonsten sehr schön gespielten Soli, nicht eben förderlich war. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Mit bekannten Stücken, wie etwa der «Annen-Polka» von Johann Strauss Sohn oder dem allseits beliebten «Hallelujah» von Leonard Cohen, begeisterte das Schaffhauser Blasorchester das Publikum.

**Angela Weiss**



Das Schaffhauser Blasorchester gab am Freitag sein traditionelles Neujahrskonzert in der Kirche St. Johann in Schaffhausen.

Bilder: Angela Weiss



Für Regierungsrat Christian Amsler ist der Besuch des Neujahrskonzerts zum jährlichen Ritual geworden.



Jasmine Hoppler und Bernhard Stäheli unterstützten das Schaffhauser Blasorchester mit Waldhorn und Trompete.



Felix Meisterhans (l.) und Egon Schneidewind spielten beim Konzert in der Kirche St. Johann Saxofon und Cornet.



Zwei talentierte Tubisten in der SBO: Toni Hug (l.) spielt auch im Musikverein Feuerthalen, Beda Schöpfer spielt in der United Brass Schaffhausen.



Ist bei den Konzerten des Schaffhauser Blasorchesters für die Technik zuständig: Alex Müller.



Nelly Patty aus Frankreich, die beim «Christoph Walter Orchestra» singt, unterhielt die Zuhörer mit ihrer wohlklingenden Stimme.



Gastdirigent Christoph Walter brachte viele Eigenkompositionen mit und leitete einen Grossteil des Konzerts.



Gabi Hubli an der Flöte und Markus Stillhard an der Klarinette solierten beim Stück «Hungarian Fantasy» von Jérôme Naulais.



War sichtlich zufrieden: Dirigent Hansjörg Bollinger leitet das Schaffhauser Blasorchester seit dem Jahr 1994.



Der 18-jährige Jonas Gross wurde von Christoph Walter als Gastsolist zu den Konzerten des SBO geholt.